

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES

Sitzung vom 30.05.2017

Bürgermeister Tjaden begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, den Vertreter der Presse und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Vor Einstieg in die Tagesordnung gibt Bürgermeister Tjaden den Hinweis auf die heutige Vergabe der vorbereitenden Untersuchungen zum Landessanierungsprogramm Winzeln – Ortskern. Die vorbereitenden Untersuchungen werden etwa ein Vierteljahr in Anspruch nehmen, anschließend kann die Sanierungssatzung für Winzeln Ortskern beschlossen werden, die Grundlage für eine Förderung ist.

In der **Bürgerfragestunde** werden Einladungen an den Gemeinderat verteilt zur Besichtigung der Seniorenwohnanlage in Epfendorf. Die Bürgerschaft, die sich für das altersgerechte Wohnen in Fluorn-Winzeln einsetzt hat eine Besichtigung dieser Seniorenwohnanlage organisiert. Die Mitglieder des Arbeitskreises „Altersgerechtes Wohnen“ erhalten die Einladung noch per E-Mail.

Frau Flaig spricht an, dass Hr. Hamann vom Landratsamt Rottweil den Kreissenorenplan in der Gemeinderatsitzung vorgestellt hat und die Stelle des „Kümmerers“ erwähnt hat. Frau Flaig erkundigt sich nach dem aktuellen Stand. Bürgermeister Tjaden gibt einen Überblick über den aktuellen Stand, die Gemeinde Epfendorf müsste der Stelle noch zustimmen, anschließend erfolgt eine genauere Definition der Stelle. Auf Ebene der Verwaltungsgemeinschaft Oberndorf, Fluorn-Winzeln und Epfendorf wird die Stelle des „Kümmerers“ weiter vorangetrieben.

Frau Heimburger fragt nach dem aktuellen Stand des altersgerechten Wohnens. Bürgermeister Tjaden gibt die Auskunft, dass die Grundstücksangelegenheiten fast abgeschlossen seien.

Beim Tagesordnungspunkt **Bausachen** stimmt der Gemeinderat dem verfahrensfreien Vorhaben von Eduard Esslinger im Ahornweg 11 zu. Die erforderliche Befreiung wird erteilt.

Zur **Umsetzung des Organisationsgutachtens** stellt Bürgermeister Tjaden das Ergebnis des Gutachtens anhand einer Präsentation vor und weist auf die sinnvolle Aufgabengestaltung und-Einteilung hin, so dass eine bessere Struktur geschaffen werden soll. Teilweise sind auch deutliche Überlastungen in der Verwaltung zu erkennen, weshalb die Fa. Schneider & Zajontz GmbH die Einrichtung einer 50%-Stelle vorschlägt. Diese Entlastung soll eine positive Auswirkung auf den Arbeitsalltag haben. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass zur Umsetzung der Organisationsuntersuchung die Gemeinde Fluorn-Winzeln eine 50%-Kraft in EG 6 in der Verwaltung einstellt. Es ist vorgesehen, diese Stelle dem Hauptamt zuzuordnen. Außerdem beauftragt der Gemeinderat den Verwaltungsausschuss, die Vorstellungsgespräche zu führen und eine Einstellungsentscheidung herbeizuführen. Eine Erhöhung der Personalkosten zu den Vorjahren ist vorerst nicht zu erwarten. Durch die gesamte Personalveränderung im Rathaus haben sich die Personalkosten aufgrund der niedrigeren Einstufungen nach Berufserfahrung eher verringert.

Zur **Aufhebung der Sanierungssatzung Fluorn-Hauptstraße** spricht Bürgermeister Tjaden die deutlichen Verbesserungen im Ortsteil Fluorn an. Im Zuge des Sanierungsprogramms wurde die Hauptstraße komplett saniert. Hauptaugenmerk im Ortsteil Fluorn lag auf den öffentlichen Maßnahmen. Die bewilligte Finanzhilfe konnte vollständig abgerufen werden. Von dem Förderrahmen von 2,5 Mio. Euro wurden die möglichen 60% Zuschuss mit 1,5 Mio. Euro genutzt. Der Gemeinderat hat die Satzung über die Aufhebung der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet Fluorn-Hauptstraße einstimmig beschlossen. Die Satzung wird anschließend gesondert veröffentlicht.

Zur **Vergabe des Landessanierungsprogramm Winzeln-Ortskern** stellt sich zunächst Frau Hufnagl von der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH vor. Sie erläutert die bisherigen Tätigkeiten in Fluorn - Winzeln, die Ziele des Sanierungsprogramms Winzeln-Ortskern und weitere Referenzen. Sie geht direkt

auf den Neuaufnahmeantrag Winzeln – Ortskern ein. Einige private Eigentümer hatten bereits Interesse angemeldet, das Gebiet Winzeln - Ortskern wurde daher ergänzt. Bei der ersten Umfrage haben 50 % eine Rückmeldung gegeben. Mit Sanierungsmaßnahmen könne aber erst nach Abschluss eines Vertrages mit der Gemeinde begonnen werden. Vorher müsste die vorbereitende Untersuchung stattfinden.

Anschließend stellt sich die Sanierungsträgerin STEG Stadtentwicklung GmbH vor, mit den jeweiligen Ansprechpartnern Frau Dr. Maier als Abteilungsleiterin, Frau Götze und Herr Munk als Projektleiter vor Ort. Herr Munk stellt anhand der Präsentation die einzelnen Schritte einer vorbereitenden Untersuchung vor. Das Ergebnis der vorbereitenden Untersuchung kann voraussichtlich im Herbst im Gemeinderat vorgestellt werden.

Frau Bader von der LBBW Kommunalentwicklung mit Sitz in Stuttgart stellt sich ebenfalls als Sanierungsträger vor und geht auf die einzelnen Schritte der vorbereitenden Untersuchung ein.

Bürgermeister Tjaden hält als Ergebnis fest, dass wir mit dem bisherigen Sanierungsträger zwar sehr zufrieden sind, aber für acht Jahre im neuen Landessanierungsprogramm Winzeln verschiedene Angebote eingeholt wurden.

Nach längerer Diskussion über die Auswahl der Sanierungsträger beschließt der Gemeinderat mehrheitlich die Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen an die STEG Stadtentwicklung GmbH zu vergeben.

Zum Thema **Rötenberger Straße** begrüßt Bürgermeister Tjaden Herrn Weisser vom Ingenieurbüro Weisser & Kernl und spricht die Kostenberechnung zum zusätzlichen Ausbau der Kirchsteige und des Zwerenwegs, sowie die Verlängerung der Wasserleitung in die Jahnstraße an.

Herr Weisser erklärt die Aufstellung der Kosten vom Ausbau der Kirchsteige anhand eines Planes. Aufgrund der Kosten von 253.000,00 Euro empfiehlt Herr Weisser diesen Aufbau auf das Haushaltsjahr 2018 zu verschieben. Aufgrund dieser Auftragshöhe wäre es problematisch, einen Anschlussauftrag an die Firma Stumpp ohne separate Ausschreibung zu vergeben.

Anschließend stellt er den Ausbau des Zwerenwegs mit verschiedenen Möglichkeiten zwischen Vollaufbau und Oberflächensanierung vor. Außerdem erklärt er den vorgesehenen Ringverbund der Wasserleitung in Richtung Jahnstraße mit dem Vorteil einer besseren Versorgungssicherheit bei der Wasserversorgung/ Löschwasserversorgung vor.

Aus der Mitte des Gemeinderates kam der Vorschlag den Ausbau der Kirchsteige und des Zwerenwegs in den Haushaltsberatungen 2018 aufzunehmen und gegebenenfalls im nächsten Jahr gemeinsam auszuschreiben. Die Verlängerung der Wasserleitung bis zur Jahnstraße mit Kosten von rund 30.000,00 Euro sollten im Rahmen der Rötenberger Straße umgesetzt werden. Dieser Vorschlag wurde vom Gemeinderat mehrheitlich so beschlossen.

Zu den **Sportanlagen** bei der Schule stellt Herr Weisser die Ausschreibung der Kunststoffoberflächen für die Sportanlagen vor. Lediglich ein Angebot der Firma Kutterer GmbH aus Memmingen mit 25.461,18 Euro ist eingegangen. Nach Diskussion über einen möglichen Zuschuss des VfL Fluorn zu den Sportanlagen beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Kunststoffoberflächen an die Firma Kutterer GmbH.

Zur **Vergabe der Straßenbeleuchtung** in der Rötenberger Straße erläutert Bürgermeister Tjaden den Sachverhalt. Grundsätzlich müsste eine Entscheidung getroffen werden zwischen der Straßenlampe „Barcelona“, die bereits in der Zollhausstraße, Oberndorfer Straße und Hauptstraße aufgestellt wurde und auch in LED erhältlich ist und einer alternativen LED-Leuchte. Nach grundsätzlicher Diskussion über mögliche Alternativen von Straßenleuchten und den höheren Kosten der „Barcelona“-Lampe gegenüber einer spricht sich der Gemeinderat mehrheitlich für die Aufstellung von LED-Leuchten aus.

Unter dem Punkt **Sonstiges** informiert Bürgermeister Tjaden über die aktuelle Baumaßnahme in der Rötenberger Straße. Der Kreisverkehr soll ab Ende Juni begonnen werden. Eine zweite Kolonne ist aber der ersten Juliwoche angekündigt. Ab diesem Zeitpunkt ist eine Vollsperrung mit überörtlicher Umleitung vorgesehen, entsprechende Informationen dazu werden gesondert und rechtzeitig im Amtsblatt veröffentlicht, auch zur Notversorgung Wasser.

Zu den Außenanlagen an der Schule Fluorn ist in den nächsten Wochen die Gestaltung des Außengeländes geplant. Zum einen soll die Verlegung des Wasserschachtes auf der Wiese abgeschlossen werden, zum anderen das Spielgerät aufgebaut und die Wiese neben der Schule eingesät werden.

Im Anschluss wurden noch die nicht abgeschlossenen Arbeiten bei der Überdachung an der Halle Fluorn und die Außenanlagen angesprochen.